

## Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15.06.2020

### Wasserversorgung – Ortsnetz

#### a) Vorstellung Zustandsbericht

#### b) Beratung und Beschlussfassung über das fünfjährige Sanierungsprogramm

Herr Köngeter und Herr Lange von den Stadtwerken Villingen-Schwenningen (SVS) waren in der Sitzung anwesend und haben den allgemeinen Zustand des Wasserleitungsnetzes der Gemeinde Dauchingen erläutert sowie eine Priorisierung vorgestellt, welche Wasserleitungen am dringendsten auszutauschen sind.

Die Länge des Dauchinger Wasserleitungsnetzes beträgt mit Zuleitungen rund 28 km. Das vorhandene Leitungsnetz wurde bis auf eine Zuleitung ab den 50er-Jahren aufgebaut, der Zustand ist entsprechend dem Alter. Ein Teil dieser Leitungsstränge ist noch als **Grauguss- und PVC- Leitung verlegt (45 %) und sollte zeitnah sukzessive erneuert werden**. Abschreibungstechnisch geht man bei einer Wasserleitung von einer Lebensdauer von ca. 50 Jahren aus. Das bedeutet für unsere Gemeinde, dass rein rechnerisch jedes Jahr 560 m Wasserleitung erneuert werden sollten. Die Lebensdauer hängt zudem insbesondere vom Material und der Qualität der Verlegung ab. Oftmals wurden Wasserleitungen nicht genug eingesandet und beim Verfüllen des Grabens wurden größere Steine eingebracht, was die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Rohrbruchs erhöht. Bei guter Verlegung hingegen kann eine Wasserleitung auch länger in Betrieb bleiben. Die mit dem Alter regelmäßig steigende Wahrscheinlichkeit eines Wasserrohrbruchs ist im Dauchinger Netz mittlerweile sehr hoch.

Die Wasserverluste in unserem Ort betragen seit 1994 ca. 25,4 % des Wassereinkaufs. In den letzten sechs Jahren konnten die Verluste auf durchschnittlich 18,3 % durch intensivierte Lecksuche gesenkt werden. Da unsere Gemeinde jeden Kubikmeter Wasser einkaufen muss (eigene Quellen gibt es nicht) und hierfür 91,5 Cent pro Kubikmeter bezahlt und das kostbare Trinkwasser sinnvoll genutzt werden sollte, müssen Rohrbrüche zeitnah repariert werden. **Die Kosten der Wasserverluste lagen in diesen sechs Jahren jährlich im Schnitt bei 32.600 €, im letzten Jahr sogar bei 45.800 €. Sofern nicht durch konsequente Erneuerungen der Wasserleitungen gegengesteuert wird, sind weitere Kostensteigerungen durch noch höhere Wasserverluste und Rohrbruchreparaturen unumgänglich.**

In den letzten Jahren wurden erste Schritte hierzu unternommen: So wurde verschiedene Wasserleitungsstränge erneuert, wie in der Eichenstraße, in der Belchenstraße, am Kreisverkehr in der Niedereschacher Straße und in der Zinkenstraße. Weitere kleinere Leitungstücke wurden ebenfalls ausgetauscht. Aktuell wird in einem Großprojekt die Wasserleitung in der Wilhelm-Feder-Straße und in der Kehrbühlstraße erneuert.

Die Gemeinde hat im Jahr 2018 damit begonnen, die Hauptleitungen im Ort zu erneuern um die Versorgungssicherheit zu erhöhen. 2018 wurde die Leitung in der Zinkenstraße aufdimensioniert, 2020 und 2021 wird diese Leitung über die Wilhelm-Feder-Straße und die Kehrbühlstraße fortgesetzt. Ab nächstem Jahr soll die

Leitung ab der Wilhelm-Feder-Straße zum Kreisverkehr in der Niedereschacher Straße und ab dem Kreisverkehr bis zum Ortsausgang Niedereschacher Straße erneuert und aufdimensioniert werden. Der dieses Jahr begonnene Ringschluss von der Niedereschacher Straße ins Gewerbegebiet „Auf Firsten“ gewährleistet die Versorgungssicherheit des Misch- und Gewerbegebiets, welches derzeit nur über einen Strang versorgt wird. Mit dem Abschluss dieser Maßnahmen sind die Hauptleitungen im Gemeindegebiet erneuert und die Versorgung sämtlicher Grundstücke kann auch bei Rohrbrüchen (außer bei den vom Rohrbruch betroffenen Gebäuden) ohne Druckverluste nahezu garantiert werden.

**In den letzten beiden Jahrzehnten wurde der Leitungsaustausch im Verhältnis zur genannten abschreibungstechnisch auszutauschenden Länge bei Weitem nicht durchgeführt.** Dadurch hat sich ein Investitionsstau gebildet. Die Gemeinde sollte diesen in den nächsten Jahren kontinuierlich abbauen, um eine Vergrößerung zu vermeiden und ein zu bewältigendes Maß zu halten. Hierfür sind mehrere Straßenzüge vorgesehen, die in den nächsten fünf Jahren erneuert werden sollen. Um die Graugussleitungen und PVC-Leitungen zu ersetzen, müssen insgesamt rund zehn bis zwölf km Leitungsnetz erneuert werden. Ausgegangen von rund 400-600 € pro Meter Austausch fallen **Gesamtkosten von 5-7 Millionen €** an. Auch aus hygienischer Sicht ist es wichtig und notwendig, die Investitionen durchzuführen, da jeder Rohrbruch auch ein gewisses hygienisches Risiko darstellt.

**Genauso wichtig ist es, dass die Hauseigentümer bei Sanierungsmaßnahmen die Hausanschlüsse erneuern lassen.** Die Gemeinde erneuert alle Hausanschlüsse in der Straße. Ab der Grundstücksgrenze wird die Hausanschlussleitung für die Hauseigentümer dann kostenpflichtig. Aus hygienischer, ökologischer und im Schadensfall auch finanzieller Sicht sollten die Hausanschlüsse bei solchen Maßnahmen ebenfalls erneuert werden. Diese sind im Regelfall entsprechend dem Alter der Hauptleitungen, welche durch die Gemeinde ausgetauscht werden. **Die Kosten für neue Hausanschlussleitungen sind im Zuge eines Neubaus der Hauptleitungen erheblich günstiger als wenn später ein einzelner Austausch erfolgen muss.**

Durch die Investitionen der Gemeinde in die Wasserversorgung wird längerfristig auch die **Gebühr für den Wasserbezug ansteigen.** Je nach Investition steigt diese dann um die Abschreibung und Verzinsungskosten. Gleichzeitig reduzieren sich dadurch aber auch die laufenden Unterhaltungskosten mit jeder erneuerten Leitung. **Vereinfacht gerechnet erhöht sich die Gebühr pro eine Million Euro Investition um ca. 0,30 € je Kubikmeter Wasserverbrauch.** Dieser Anstieg wird sich aber über die Jahre verteilen.

Der Gemeinderat hat die Verwaltung einstimmig beauftragt, die Planung der Prioritätenliste für die nächsten fünf Jahre für die Niedereschacher Straße, die Butschhofstraße, die Gartenstraße und die Friedhofstraße anzugehen und die Haushaltsmittel entsprechende in den folgenden fünf Jahren im Haushaltsplan bereitzustellen.

**Straßensanierung Wilhelm-Feder-Straße  
Vorstellung und Auswahl der Pflastersteine und der Straßenleuchten**

Herr Christ vom Planungsbüro BIT-Ingenieure aus Villingen-Schwenningen erläuterte die Vorschläge an geeigneten Pflasterarten in unterschiedlichen Farben für die Teilflächen im Straßenbereich sowie für die Parkbuchten. Eine entsprechende Bemusterung wurde auf dem Festhallenparkplatz ausgelegt und kann von der Bevölkerung noch einige Tage besichtigt werden.

Eine entscheidende Wirkung auf das Erscheinungsbild des Straßenzugs stellen als wesentliches Gestaltungsmerkmal die Straßenleuchten dar. Bei der vorliegenden Maßnahme sollte dies durch die Verwendung von höherwertigen Leuchten im Bereich der durch Landesmittel geförderten Straßensanierung herausgearbeitet werden. Im westlichen Bereich der Kehrbühlstraßen soll der ortsübliche Leuchtentyp verwendet werden.

Der Gemeinderat hat sich einstimmig bezüglich der Teilflächen im Straßenbereich für die Pflasterart „Kronimus City Truck“, 12 cm in der Farbausführung gelblich-beige (Farben-Nr. 696 und 697) entschieden. Einstimmig fiel die Entscheidung auf die Pflasterart „Kronimus Kromana“ im Farbton anthrazit (Farben-Nr. 257). Die Auswahl der Straßenleuchte erfolgte mehrheitlich auf das Modell „Residenza Säule“.

## **Werkvertrag Gebäudereinigung**

### **Vergabe der Gebäudereinigung für verschiedene kommunale Gebäude**

In seiner Sitzung am 25.07.2017 hat der Gemeinderat zuletzt die Reinigungsleistungen für verschiedene kommunale Gebäude vergeben. Der in der Folge geschlossene Werkvertrag läuft zum 30.09.2020 aus. Aufgrund dessen wurden insgesamt acht Firmen angeschrieben und um Abgabe eines Angebots gebeten. Insgesamt lagen zum Ende des Abgabezeitraums fünf Angebote vor.

Die Auswertung der eingegangenen Angebote ergab, dass die Firma Stern Service GmbH aus Bad Dürkheim mit einer Summe von insgesamt 60.141,10 € (brutto) jährlich das günstigste Angebot abgegeben hat. In dieser Summe unberücksichtigt sind die Abrufreinigungen der Festhalle und des Friedhofsgebäudes mit Aussegnungshalle (ohne die öffentliche Toilette). Für diese Abrufreinigungen hat die Firma Stern Service GmbH Einzelpreise von jeweils 52,12 € (brutto) angeboten. Die Zahl dieser Reinigungen ist insbesondere von den stattfindenden Veranstaltungen bzw. Beerdigungen abhängig. Die übrigen Angebotssummen lagen deutlich über der günstigsten Angebotssumme.

Der Gemeinderat hat einstimmig die Reinigungsleistungen für die Gebäude Rathaus, Wohnanlage Löwen, Astrid-Lindgren-Schule, Bauhof, Sporthalle, Festhalle, Friedhofsgebäude mit Aussegnungshalle und öffentlicher Toilette sowie WC-Anlage Sport- und Freizeitanlage Hofäcker auf Grundlage des

Angebots vom 29.05.2020 für ein Jahr an die Firma Stern Service GmbH aus Bad Dürkheim vergeben.

Nach der öffentlichen Sitzung fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.